

Quartierskern - Entwicklung von quartierbezogenen Wohnkonzepten mit Pflegekern

empirica ag

Berlin

AUSGANGSLAGE

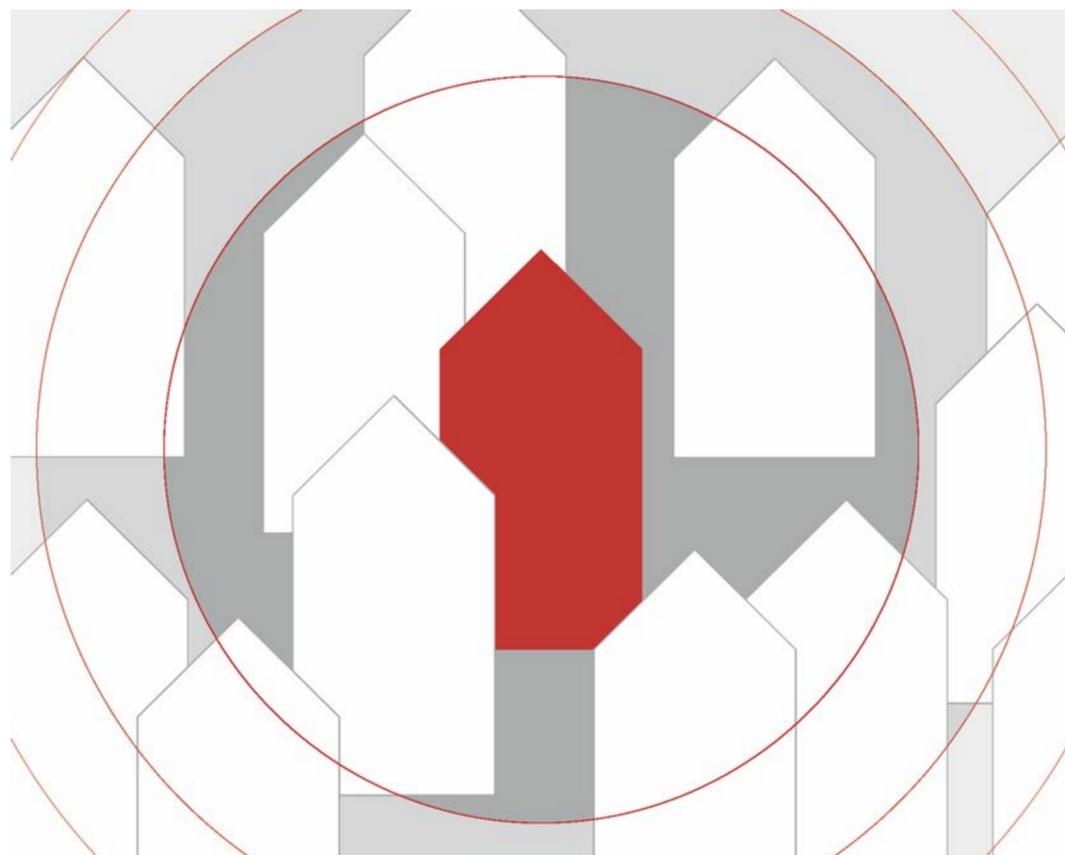
Um auch im Fall der Pflegebedürftigkeit ein nahezu selbstbestimmtes Leben im vertrauten Wohnumfeld führen zu können, wird u. a. die Entwicklung von Pflegekernen in der Fachwelt diskutiert und in vereinzelt Modellvorhaben erprobt. In Kombination mit neuen Wohnformen und ergänzenden Angeboten können kleinräumig Versorgungsstrukturen aufgebaut werden, deren Herzstück der sog. Quartierskern ist.

ZIELE

Mit der interdisziplinären Forschungsarbeit sollen beispielhafte, quartiersbezogene Konzepte analysiert und im Sinne von Quartierskernen weiter entwickelt werden. Integriert in ein Haus/einen Block sollen sie frei wählbare Dienstleistungen und pflegerische Leistungen anbieten, die mit barrierefreien Wohnungen und einem für das Quartier offenen Kommunikationsstützpunkt kombiniert werden. Durch Untersuchung der Siedlungs- und Baustrukturen sollen typologisch übertragbare Lösungsansätze entstehen.

KOOPERATIONSPARTNER

RWTH Aachen University, Fakultät Architektur
Lehrstuhl Baukonstruktion, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Hartwig Schneider



VORGEHEN

Durch Bereisungen, Vor-Ort-Begehungen und Expertengespräche, z. B. mit Trägern und Wohnungsunternehmen werden wichtige Stellschrauben für den Erfolg bestehender Quartierskonzepte abgeleitet. Hierbei geht es um das Angebot und die integrative Einbindung des Kerns in das Quartier sowie um die gebäudetypologischen und bautechnischen Voraussetzungen. Es werden unterschiedliche Flexibilitätsprinzipien angewendet und hinsichtlich ihrer Gebrauchswerte innerhalb der spezifischen Anforderungen überprüft.

KONTAKT

Dr. Marie-Therese Krings-Heckemeier
030 884795-0
berlin@empirica-institut.de
www.empirica-institut.de



C

Projektlaufzeit: 05/2015-04/2016

Das Projekt wird im Fördertyp C - **Umsetzung von wissenschaftlichen Konzepten** - des Modellprogramms zur Weiterentwicklung neuer Wohnformen nach § 45f SGB XI gefördert.



Spitzenverband